Anfrage öffentlich	Datum 25.05.2023	Nummer F0178/23
Absender Fraktion GRUNE/future!		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 25.05.2023	
Kurtztitel Öffentliche Orte auch für Obdachlose und Jugendliche		

Schon in meiner Anfrage F0009/23 „Unsoziale Bänke in Magdeburg“ habe ich das Thema „Defensive Architektur“ angesprochen. Dabei handelt es sich um eine Form der sogenannten defensiven bzw. menschenfeindlichen Architektur, die das Verweilen im öffentlichen Raum erschwert.

Nun wurde ich abermals auf das Thema angesprochen. Diesmal geht's nicht um Bänke, sondern um Töne, die angeblich an öffentlichen Räumen angespielt werden. Ähnlich wie der Marderschreck basiert der Jugendschreck auf der Idee, mit sehr lauten, aber sehr hohen Tönen gezielt auf eine spezielle Spezies von sogenannten „Störenfrieden“ einzuwirken.

Daher frage ich Sie, Frau Oberbürgermeisterin Borris:

- 1.) Ist der Landeshauptstadt Magdeburg bekannt, dass an den Bahnhöfen in der Landeshauptstadt Maderschreck oder andere hohe Töne angespielt werden, um Menschen von öffentlichen/teilöffentlichen Plätzen fernzuhalten?
- 2.) Ist der Landeshauptstadt Magdeburg bekannt, dass irgendwo in der Landeshauptstadt Maderschreck oder andere hohe Töne angespielt werden, um Menschen von öffentlichen/teilöffentlichen Plätzen fernzuhalten?
- 3.) Hat die Landeshauptstadt Magdeburg Interesse daran, dass an irgendwelchen öffentlichen Plätzen KEINE Jugendlichen oder Obdachlosen verweilen? Wenn ja, warum?
- 4.) Was unternimmt die Landeshauptstadt um attraktive öffentliche Plätze für Jugendliche zu etablieren?

Um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme wird gebeten.

Madeleine Linke
Stadträtin